

Zu Lukas 22,31-38 (Bibellese für 24.03.2021)

V. 31: „der Satan hat begehrt, euch zu sieben wie den Weizen“

→ **Welche konkreten eigenen Erlebnisse seht ihr als ein „Gesiebtwerden“ an?**

→ **Gesiebt gilt Weizen (oder Mehl) als qualitativ höherwertig – Wie verbessert das Gesiebtwerden deine Qualität?**

V. 32: „ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre“

→ **Hast du Sorge, dass du durch zu schweres Schicksal den Glauben an Jesus verlieren könntest?**

→ **Was bedeutet dir dieser Zuspruch Jesu, dass er für unsere Glaubensfestigkeit betet? (wenn man das als einen allgemeingültigen Zuspruch verstehen möchte)**

V. 33-34: „Herr, ich bin bereit“

→ **Wie bereit bist du? Und: Würden deine Mitmenschen das bestätigen?**

→ **Woher wissen wir eigentlich, wozu wir wirklich bereit sind? Oder ist das eher eine Absichtserklärung und keine verbindliche Zusage?**

→ **Was hilft uns, um vorbereitet (bereit) zu sein?**

V. 35-36: „Als ich euch ausgesandt habe, habt ihr da je Mangel gehabt? ... Aber nun ...“

→ **Wie erleben wir das mit dem Mangel und Jesus – haben wir nie Mangel? Oder in bestimmten Hinsichten nicht, aber in anderen schon?**

→ **Heißt „Aber nun...“, dass es durchaus auch Mangel-Erfahrungen geben wird in der Nachfolge Jesu?**

(→ **Und was soll der Vergleich mit den Schwertern, die man sich jetzt besser zulegen sollte?**)